


Blick auf Europa

Die KK-Rubrik „EURO-NEWS“ ist eine exklusive Auswertung der Inhalte verschiedener in Europa erscheinender Fachzeitschriften aus den Bereichen Kälte- bzw. Klimatechnik und Lüftungstechnik mit Themen für Anlagenbauer, Systemanbieter, Hersteller, Planer und Betreiber. In diesem Monat wurden die Meldungen aus den folgenden Titeln zusammengestellt:

	Revue Generale du Froid	www.aff.asso.fr
	RAC	www.emapconstructionnetwork.co.uk
	Il Freddo	www.reedbusiness.it
	Revue Pratique du Froid	www.pyc.fr

Messe

Internationale Messe der Lebensmittelindustrie

Vom 22. bis 26. November findet in Paris die IPA, die internationale Messe der Lebensmittelindustrie statt. Zu dem im Zweijahresrhythmus stattfindenden Event werden rund 1000 Aussteller erwartet, 45% davon aus dem Ausland. Hauptthema ist in diesem Jahr die Automatisierung von Herstellungsprozessen und die Hygiene. Zur besseren Orientierung ist die Messe nach Themenbereichen aufgeteilt. So ist beispielsweise eine Halle sämtlichen Produkten in Verbindung mit Fleischwaren und Fischen (32% der Aussteller) gewidmet, eine Halle den Milchprodukten, eine Halle den Süßwaren, Obst und Gemüse etc. Parallel zur Messe gibt es ein Forum für Innovation und Forschung, an dem renommierte internationale Forschungslabors teilnehmen, wie beispielsweise in diesem Jahr das Technologie-Transferzentrum Bremerhaven. Zeitgleich mit der IPA findet, wie auch schon in den Vorjahren, die internationale Messe zur Verpackung statt. Ein Konzept, das sich bewährt hat, nahmen in 2002 doch insgesamt 3000 Aussteller an beiden Veranstaltungen teil, die insgesamt 136 000 Besucher empfangen.

(RGF 08/04)

Kältemittel

Sinn und Zweck einer F-Gase Verordnung

Laut der europäischen Initiative von Eurammon zum verstärkten Einsatz natürlicher Kältemittel handelt es sich bei der geplanten F-Gase Verordnung um einen ersten Schritt hin zum Ausstieg aus den HF-KW Kältemitteln. Dem hält ein Großteil der britischen Industrie entgegen, dass die F-Gase Verordnung vielmehr darauf abziele, den Einsatz von HF-KWs besser zu kontrollieren, besonders im Hinblick auf Leckagen. „HF-KWs tragen zwar zum Treibhauseffekt bei, dies gilt jedoch auch für Kohlendioxid. Verordnung und Kyoto-Protokoll haben zum Ziel, Emissionen so weit wie möglich zu reduzieren“, so Malcolm Horlick, Sekretär des britischen Industrieverbands für Kälte und Klima (ACRIB – Air Conditioning and Refrigeration Industry Board). Weiterhin hebt er den wichtigen Einfluss indirekter Emissionen durch den CO₂-Ausstoß bei der Energieerzeugung hervor und weist darauf hin, dass undichte Anlagen zwangsläufig auch weniger effizient seien und damit ebenfalls zum Treibhauseffekt beitragen. Auf der anderen Seite schließt Horlick den Einsatz natürlicher Kältemittel keineswegs aus: „In manchen Fällen sind natürliche Kältemittel sowohl sicherer, als auch effizienter als HF-KWs und sollten auf jeden Fall eingesetzt werden. In anderen Fällen jedoch sind HF-KWs die beste Lösung für die Umwelt.“ Eurammon hingegen geht davon aus, dass wachsende Kosten und Druck von umweltrechtlicher Seite dazu führen könnten, dass sich die Industrie in Zukunft mehr und mehr den sogenannten natürlichen Lösungen zuwendet.

(RAC 08/04)

Internet

Neue Internetplattform in Italien für Kälte

In Italien gibt es eine neue, sämtliche wichtigen Aspekte der Kältewelt umfassende Internetplattform, die unter www.interfred.it besucht werden kann. Die in vier Sektionen aufgeteilte Website bietet umfangreiche Informationen für so verschiedene Zielgruppen wie Privathaushalte, Industrieunternehmen, Anlagenbauer, Schulen etc. So findet sich unter der Überschrift „Casa“ alles zum Thema Haushaltsgeräte vom Kühlschrank über die Tiefkühltruhe bis hin zum Klimagerät inklusive Tipps zur Reparatur, technischen Servicezentren etc. Die Sektion „Aziende“, die sich mit Gesetzgebung, Normen und Kältetechnologie befasst, ist in erster Linie für Unternehmen und Techniker gedacht und enthält außerdem eine Datenbank mit Links zu zahlreichen Unternehmen im Kältesektor. Unter „Installatori“ dreht sich alles um den Anlagenbauer, Wartungsfragen und detaillierte technische Inhalte, während die Sektion „Scuole“ eher wissenschaftlich orientiert ist, auf die physikalischen Grundlagen der Kältetechnik eingeht und außerdem Beiträge von Schulen und Labors aufnimmt. Zusätzlich zu den vier Sektionen gibt es zahlreiche Links zur Kältewelt wie Verbänden, Zeitschriften und vieles mehr.

(Il Freddo 06/04)

Technik

Selbstkühlende Dosen

Auf dem britischen Markt soll es bald selbstkühlende Bierdosen geben, und das, obwohl die Briten ja eigentlich dafür bekannt sind, ihr Lieblingsgetränk eher „lauwarm“ zu konsumieren. So liefen in diesem Jahr die ersten landesweiten Versuche mit der neuen IC (Instant Cool) Dose an. Die Technologie des US-Herstellers Tempra Technology basiert auf der Unterteilung der Dose in zwei Abschnitte. Im oberen Abschnitt ist das Bier durch eine Außenhülle umgeben, die ein Gel auf Wasserbasis enthält. Der untere Abschnitt enthält ein Trocknungsmittel unter Vakuum. Durch Drehen des unteren Abschnitts wird die Dichtung zwischen den beiden Abschnitten durchbrochen und das Trocknungsmittel entzieht dem Getränk Wärme. Laut Hersteller handelt es sich dabei um dasselbe Kühlungsprinzip wie bei der Verdampfung von Wassertropfen auf der Haut in der Sonne. Vorteilhaft ist die Tatsache, dass zur Kühlung weder FCKWs, HF-KWs oder sonstige Gase verwendet werden und dass damit auch das Risiko von Druckbehältern oder Gasleckagen entfällt. Auch in Deutschland gibt es schon seit einigen Jahren selbstkühlende Fässer der Firma Cool-System Bev. GmbH. Diese beruhen auf der Verwendung von Zeolith in einem Adsorptionssystem.

(RAC 06/04)

Markt

Meinungen zu „Refrigerants Naturally“

Vor kurzem fand in Brüssel die „Refrigerants Naturally“ Konferenz statt, bei der die drei Weltkonzerne Unilever Icecream, McDonalds und Coca Cola ihre Strategien zum Ausstieg aus den HF-KW-Kältemitteln vorstellten (siehe KK 07/04). Die

französische Industrie (AFCE – Alliance Froid Climatisation Environnement) sowie der europäische Verband EPEE äußern sich eher vorsichtig zu dieser Initiative, wie die Pressemitteilungen der beiden Verbände zeigen. So sagt der französische Verband zu Kälte, Klima und Umwelt, AFCE: „Wir begrüßen die Organisation einer Konferenz zu Innovation und Kältemitteln der Getränke- und Lebensmittelkonzerne. Innovative Ansätze wie hier vorgestellt tragen dazu bei, die Auswahl der im Gewerbekälte- und Klimasektor eingesetzten Kältemittel zu vergrößern. [...] Allerdings sollten sich die Innovationen nicht auf Unternehmen beschränken, die bei der Entwicklung ihrer Technologien HFKW-Kältemittel grundsätzlich ausschließen. Der jüngste Einsatz von HFKWs zeichnet sich durch eine Verbesserung der Energieeffizienz aus.“ Weiterhin unterstreicht die AFCE, dass die Verbesserung der Energieeffizienz von Kälte- und Klimaanlageanlagen der Schlüssel für dauerhafte Entwicklung sei, unabhängig vom eingesetzten Kältemittel. „Ca. 80% der Anlagenauswirkungen auf das Klima sind auf den Energieverbrauch zurückzuführen [...]. Eine Einschränkung

der Wahl der Kältemittel ohne ganzheitliche Betrachtung der Situation könnte sich negativ auf die Umwelt auswirken.“ In diesem Zusammenhang verweist AFCE auch auf die künftige europäische Gesetzgebung, die in erster Linie auf Anlagendichtheit, kompetentes Fachpersonal und strenge Kontrollen abhebt. (RPF 08/04)

Unternehmen

Joint Venture von Hitachi und Mitsubishi Heavy

Mitsubishi Heavy Industries und Hitachi Air Conditioning Systems kündigen ein Joint Venture an, das die Zusammenlegung der Klima- und Kälteaktivitäten ab 2005 vorsieht. Durch den Zusammenschluss sollen die weltweiten Strukturen der beiden Unternehmen verbessert werden, so dass man den neuen Herausforderungen in Japan und anderen Exportmärkten wie beispielsweise China effizienter begegnen kann. Beide Unternehmen werden das Joint Venture, das eine umfangreiche Produktpalette von Gewerbeklimageräten bis hin zu großen, zentralen Anlagen anbieten wird, gleichberechtigt führen. (RAC 08/04)

In Zusammenarbeit mit:

AMV Communication, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, internationale Verbindungen und Übersetzungen, Pourrain (Frankreich);
www.amv-communication.com



Andrea Voigt

